

Landi - Hochbeet Informationen

Hochbeete aus Lärchen- und Douglasienholz sind im naturbelassenen Zustand sehr widerstandsfähig gegen Wind und Wetter und formstabil, im Gegensatz zu Hochbeeten aus Fichtenholz. Grundsätzlich sollten Sie sich immer für unbehandelte Harthölzer entscheiden, denn imprägnierte oder behandelte Holzsorten geben schädliche Inhaltsstoffe an Boden und Pflanzen weiter.

Hochbeete aus Lärchen- und Douglasienholz eignen sich hervorragend für Garten als auch für die Terrasse.

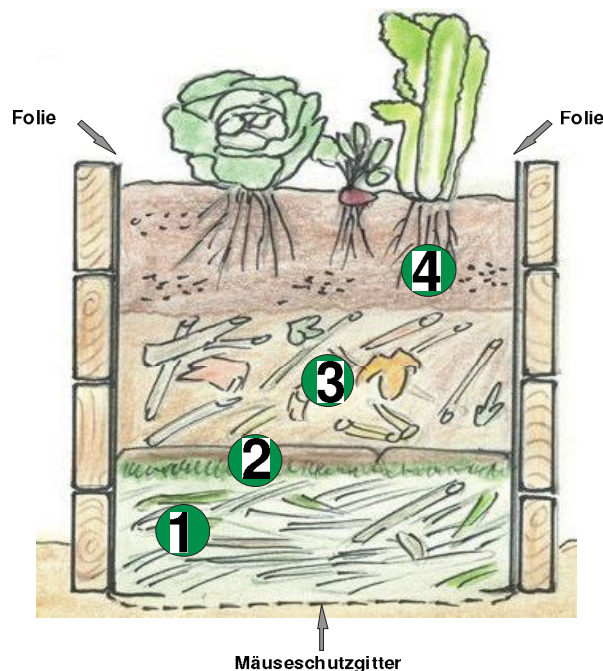
Allgemeine Vorteile eines Hochbeetes:

- Gemüseanbau auf nährstoffarmen Gartenboden
- Durch schnelle Erwärmung und gute Bodenqualität bis zu dreifachem Ertrag
- Gemüse ist frisch und ohne Schadstoffe
- Weniger Unkraut
- Geringer Schneckenbefall
- Gartenabfälle und Kompost finden eine sinnvolle Verwertung
- Mit Abdeckung auch als Frühbeet nutzbar
- Rückenschonende Gartenarbeit

Hochbeet Befüllung:

Die richtige Befüllung des Hochbeets ist wichtig, um die besonders gute Nährstoffversorgung voll auszuschöpfen.

Der Boden des Hochbeets sollte mit Maschendraht (Landi Art.-Nr. 33703) ausgelegt werden, damit die Pflanzen im Hochbeet vor Maulwürfen, Wühlmäusen und Schnecken geschützt sind. Zum Schutz vor zu viel Nässe sollten die Wände des Hochbeets mit Folie ausgekleidet werden. Anschliessend wird das Hochbeet schichtweise von unten nach oben gefüllt.



1. Schicht

Die erste Schicht besteht aus groben Gartenschnittabfällen, damit die Belüftung von unten gewährleistet ist, sich keine Fäulnis bildet und sich das Substrat gleichmässig zersetzt.

2. Schicht

Auf diese Schicht folgt eine Lage Grasschnitt, Stroh, Kleintier-Einstreu oder Pappkarton, damit kleinere Bestandteile oberer Schichten nicht nach unten durchrieseln können.

3. Schicht

Darauf folgt Kompost und normale Gartenerde.

4. Schicht

Hochwertige Hochbeeterde Capito strukturstabil, luftig und torffrei, Landi Art.-Nr. 36283, Schichthöhe ca. 30cm. Da durch die Verrottung die Füllung jährlich 10 bis 20cm zusammensackt, sollte diese Schicht jährlich erneuert werden.

Bei Hochbeeten mit niedriger Füllhöhe mit Schicht 2 beginnen, Schicht 2 und 3 ca. 5cm

Tipps zur Bepflanzung des Gemüsehochbeets:

Mit der Bepflanzung des Hochbeets kann Mitte März begonnen werden, bei der Bepflanzung ist folgendes zu beachten:

- Erstbepflanzung mit Starkzehrer
- Mittelzehrer in den 2 folgenden Jahren
- Schwachzehrer im 4. und 5. Jahr

Nach 5 Jahren sollte das Hochbeet neu befüllt werden.

TIPP: *Beim Hochbeet Lärche 33704 kann die Erntezeit mit dem Flügelfenster 33703 verlängert werden - Frühbeetfunktion*

Starkzehrende Gemüsepflanzen speichern kein Nitrat	Lauch, Zwiebeln, Möhren, Karotten, Gurken, Sellerie, Busch- u. Stangenbohnen, Zuckererbsen, Zucchini, Tomaten, Erdbeeren Kürbisse	Die Pflanzen sollten so eingesetzt werden, dass sie sich gegenseitig schützen. Höher wachsende Pflanzen stehen in der Mitte, niedrig wachsende am Rand. So ist gewährleistet, dass alle Pflanzen genügend Sonne bekommen. Eignen sich besonders für die Randbepflanzung, die Früchte hängen über das Hochbeet und liegen nicht auf dem Boden.
Mittelzehrende Gemüsepflanzen speichern Nitrat	Spinat, Rettich, Kartoffeln, Chinakohl, Sellerie, Majoran, Dill, Borretsch	
Schwachzehrende Gemüsepflanzen	Blumenkohl, Weiskohl, Kohlrabi, Radieschen, Rosenkohl, Bohnen, Salat	

TIPP: Durch das Pflanzen von Kräutern zwischen dem Gemüse erzielt man vielfach eine natürliche Abwehr gegen diverse Schädlinge.

Durch das Bepflanzen des Hochbeets mit Zierpflanzen erhält man ein schönes Blumenbeet, welches sich auch als Sichtschutz eignet.

Auch bei der Bepflanzung von Blumen muss man zwischen Starkzehrern und Schwachzehrern unterscheiden.

Starkzehrende Blumen	Geranien, Chrysanthemen, Sonnenblumen, Tulpen, Dahlien, Löwenmäulchen
Schwachzehrende Blumen	Stiefmütterchen, Primeln, Begonien, Petunien, Azaleen

Pflege eines Hochbeets:

Aufgrund der guten Nährstoffversorgung gedeihen Pflanzen ohne zusätzliches Düngen. Da die Temperaturen in einem Hochbeet um einige Grad höher sind als im Erdbeet, trocknet das Substrat schneller aus, aus diesem Grund sollten die Pflanzen regelmässig und reichlich gewässert werden.